

Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 3 Uhr.
Bezugspreis wird monatlich festgesetzt.
Bestellungen nehmen alle Postanstalten und die Briefträger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle Borgauerstr. 3, entgegen.
In Fällen höherer Gewalt, Streik, Betriebsführung ufm. erlischt jeder Anspruch auf Lieferung bzw. Rückzahlung des Bezugspreises.

Amtliches
Publikations-Organ



für Amts- und
Gemeinde-Behörden

Verkehrs-Anschluß Nr. 224.

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1 Millimeter hohen Raum 6 Goldpfennig, für außerhalb Wohnende 7 Goldpfennig, für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpfennig, im Reklameteil 30 Goldpfennig, einseitig, Umhängezettel, Schmierzettel und tabellarischer Satz mit Aufschlag.
Anzeigen Annahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 8 Uhr, Anzeigen größeren Umfangs werden tags vorher erbeten.

Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburggehalle.

Nr. 9.

Dienstag, den 21. Januar 1930.

33. Jahrg.

Die Unterzeichnung im Haag

Schluß der Haager Konferenz.

Abreise der Deutschen.

Die Unterzeichnung des „Neuen Plans von Haag“, wie der Young-Plan jetzt offiziell genannt wird, ist am Montag nachmittags erfolgt. Das Konferenzschluß war im Hinblick auf diesen Unterzeichnungsakt mit feierlichen Reden und feierlich hergerichtet worden. Von einer großen Schlussfeier hatten die Konferenzteilnehmer Abstand genommen, da die deutschen Delegierten für Montag abend bereits alle Vorbereitungen zur Rückkehr nach Deutschland getroffen hatten, die nur schwer wieder rückgängig gemacht werden konnten. Infolgedessen beschränkte man sich auf eine kurze Ansprache des Vorsitzenden der Konferenz, des Belgiers Jaspars, der in einer knappen Rede nochmals ein Bild von den Verhandlungen im Haag gab. Namens der Konferenzteilnehmer sprach der britische Schatzkanzler Snowden dem Vorsitzenden der Konferenz für seine Mühe und den Dank der Verankerung aus, worauf die Unterzeichnung erfolgte.

Die Sitzung dauerte etwa eineinhalb Stunden, da jeder Delegationsführer 20 Unterzeichnungen zu leisten hatte. Die deutschen Delegierten begaben sich unmittelbar nach Konferenzschluß zur Bahn, um rechtzeitig abreisen zu können. Sie werden sofort nach ihrer Rückkehr vom Reichspräsidenten und vom Reichskanzler zum Vortrag über den Verlauf und das Ergebnis der Haager Konferenz empfangen werden.

Das Endergebnis.

Die nun ausgefertigte Schlußakte über die grundsätzliche Billigung des Young-Planes (heißt „Neuer Plan“) und die Regelung seiner Anwendung umfaßt folgende Dokumente:

1. Abkommen mit Deutschland, 2. Abkommen mit Österreich, 3. Abkommen mit Belgien, 4. Abkommen mit Ungarn, 5. Abkommen mit der Tschechoslowakei, 6. Übereinkommen mit der Schweiz, 7. Übereinkommen bezüglich des Memorandums, das den Zahlungsmittelpfand befestigt ist, 8. Einigung zwischen den Gläubigerstaaten, 9. Einigung bezüglich der abgetretenen Güter, 10. Schriftwechsel bezüglich des deutsch-amerikanischen Abkommens, 11. Schriftwechsel über die deutschen Eisenbahntarife, 12. Übereinkommen betreffend die Mobilisierung von Teilen der deutschen ungeschützten Armaturen, 13. Übergangsbestimmungen, 14. Schriftwechsel zwischen Deutschland und Belgien über das Marktabkommen.

Das Hauptabkommen ist die Vereinbarung zwischen Deutschland und den Gläubigerstaaten über die endgültige Annahme des Young-Planes zur Regelung aller finanziellen Fragen aus dem Kriege als vollkommener Ersatz für alle früheren Verpflichtungen. Auf die Liquidation deutschen Vermögens wird mit der Annahme des neuen Planes von allen Gläubigerstaaten verzichtet und es werden hierüber besondere Vereinbarungen getroffen.

Der Schluß des Abkommens ist eine Schiedsgerichtsbarkeit, wonach unter Vorbehalt besonderer Vereinbarungen für bestimmte Sonderfälle ein Schiedsgericht von fünf Mitgliedern für alle Streitigkeiten aus den Verträgen zuständig ist.

Das Inkrafttreten.

Die Schlußakte enthält die Bestimmungen des Inkrafttretens, wozu durch die Reparationskommission und den Vorsitzenden der Deutschen Kriegssassenkommission 1. die Ratifikation des Abkommens und die Inkraftsetzung der entsprechenden deutschen Gesetze, 2. die Ratifikation durch vier der einladenden Mächte von der Gläubigerseite und 3. die Konfirmierung der Ratifikation durch die Internationale Zahlungsbank und die Übernahme ihrer Pflichten sowie der deutschen Schuldzertifikate festgesetzt ist.

Der neue Plan wird rückwirkend vom 1. September 1929 ab den Daves-Plan erlösen und tritt gegenüber den Gläubigerstaaten, außer den vier gedachten, vom Tage der Ratifikation an durch die Mächte in Kraft.

Regelung der Reparationen.

Nach in der ganzen vorhergehenden Nacht fortgesetzten Verhandlungen ist Montag morgen eine Einigung mit den bisher widerstrebenden Schwedern erzielt worden. Die Tschechoslowakei erhält für die Abgeltung ihrer Befreiungsschuld an Stelle der bisher 65 Millionen Mark betragenden Jahreszahlung eine solche von nur zehn Millionen Mark zugebilligt, die ferner mit einem Betrage

von einem Prozent an der Ausbringung der osteuropäischen Reparationszahlungen beteiligt wird. Die Schwierigkeiten für die Unterzeichnung des Haager Schlußprotokolls waren damit beseitigt; ebenso auch für das zögernde Verhalten Italiens.

Für Österreich und Bulgarien wurden ähnliche Möglichkeiten geschaffen. Für die Reparationen wird ein erster Fonds geschaffen, der einen Wert von 240 Millionen Goldtrönen haben soll. In ihn fließt der Teil der ungarischen Reparationsschuld, der für die Großmächte bestimmt war und sich aus den zu leistenden Zahlungen von zehn Millionen Goldtrönen jährlich (1929 bis 1930)

ergibt, weiter die Zahlungen Ungarns von 1943 bis 1966 in Höhe von je 13 1/2 Millionen Goldtrönen, und schließlich die Gesamtsumme der von der Kleinen Entente nach ihrer Freigabe an die enteigneten Spanier zu zahlenden Entschädigungen im Werte von etwa 100 Millionen Goldtrönen. Der zweite Fonds von 100 Millionen Trönen wird in Form eines Darlehens der drei Großmächte Frankreich, England und Italien aufgebracht. Ebenfalls hat Ungarn für die Rückzahlung dieses Betrages mit zu sorgen, sondern in diesen Fällen treten die Kleinen Ententestaaten für den Mehrbetrag ein.

Die endgültige Regelung dieses Abkommens wird jedoch erst in einer nach Paris einzuberufenden weiteren Konferenz der Beteiligten, wo die Nachsinfirmente gesichert werden sollen, zu Ende gebracht und unterzeichnet werden.

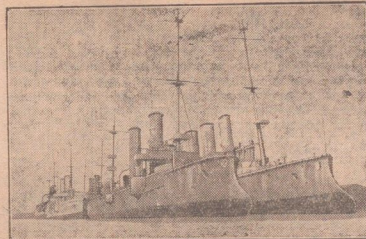
Londoner Flottenkonferenz eröffnet

Abrüstung zur See?

Deutschlands Beteiligung angeregt.

Mit der ersten Plenarsitzung am Dienstag beginnen in London die Besprechungen der großen Seemächte. Der Zweck ist dabei die Erörterung der Möglichkeit zur Herabsetzung der Rüstungen in einem zu vereinbarenden gemeinsamen Plan. An der Konferenz sind beteiligt außer Großbritannien die Vereinigten

Deutschland hat abgerüstet.



Seine einstige stolze Flotte verlor vor Scapa Flow und ihre Reste liegen abgewrackt im „Schiffsriedhof“ von Wilhelmshaven.

Staat von Amerika, Japan, Frankreich und Italien. Die Abordnungen der vier fremden Mächte waren schon am Sonntag in London eingetroffen. Montag morgen empfing der englische Ministerpräsident MacDonald die Abordnungen.

Bei einem Presseempfang der amerikanischen Abordnung erklärte Staatssekretär Stimson, daß die bisherigen inoffiziellen Verhandlungen einen herzlichen Verlauf genommen hätten. Er freute sich besonders, daß der umfängliche französische Ministerpräsident so zur Sprache über die Arbeiten der Konferenz selbst könne er sich nicht äußern, da erst die Besprechungen sämtlicher Abordnungen mit MacDonald hierüber entscheiden würden.

Der englische König empfing im Buckinghampalast die Delegationen der fünf Mächte und eröffnete die Konferenz mit einer persönlichen Rede, die durch Rundfunk in alle Welt verbreitet wird. Ebenfalls Verbreitung fanden die Antworten der Delegationsführer. Montag abend nahmen die Delegierten an einem Regierungsbankett im Savoyhotel und danach an einem Empfang im Lancaster House teil.

Italiens und Frankreichs Wünsche.

Italiensche offizielle Pressestimmen erklären, Italien habe in London seine Zukunft und den mühsam erzwungenen Platz einer Großmacht zu verteidigen. Es dürfe mit keiner Zurücksetzung aus der Konferenz hervorgehen. Wenn von der grundsätzlichen Verschiedenheit des italienischen Standpunktes zum französischen die Rede sei, so müsse das als nicht ganz richtig bezeichnet werden. Die Konferenz sei einberufen um der offensiblen politischen Ziele, für eine lange Zeit eine Rangordnung unter den Seemächten festzustellen. Dadurch könnte eventuell die

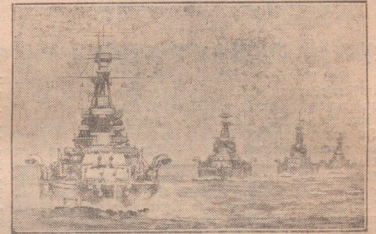
gegenwärtige Lage der Schwachen und der Starke zu erstärken, daß die Schwachen kaum jemals sich ernsthaft gegen die Reichen und Starke zur Wehr setzen könnten. Dieses Ziel könne von Italien nicht gebilligt werden.

Aus Frankreich vernimmt man, die französische Abordnung beabsichtige, die technische Verhandlung der Konferenz durch private Besprechungen über die politischen Aussichten der Sicherheit zu ergänzen. Den Franzosen schwebt vor, den von ihnen gewünschten und von England abgelehnten Mittelmeerpakt durch einen Lokaripakt für den Armeekanal oder einen Atlantikpakt einzutauschen. Englands Widerstand gegen ein Mittelmeerabkommen hoffe Frankreich durch das Entgegenkommen über den Nordatlantik, das den Armeekanal in sich schließt, zu überwinden.

Die Unverletzlichkeit des Armeekanal.

Englische Diplomaten nehmen an, die Frage der Unverletzlichkeit des Kanals zwischen England und dem Kontinent werde möglicherweise im Laufe der Londoner Konferenz aufgeworfen werden. Wenn Frankreich beabsichtige, durch eine gegenseitliche Verpflichtung die Unverletzlichkeit des Kanals zu sichern, so sei es dabei hauptsächlich von politischen Erwägungen abhän-

Und Englands Flotte?



Solange noch einzelne Nationen das Wort haben, durch solche Seeschlachtsflotten (wie dieses englische) die Meere zu kontrollieren, wird in der Welt das Recht gelten, das sich über alle Verträge hinwegsetzt.

mit auch vorgebracht werde, daß sich an dem Abkommen außer Frankreich und Großbritannien auch Deutschland, — sogar Belgien und auch Holland beteiligen sollten.

Von der in England in der Presse begründeten Meinung, Deutschland förmlich zu der Konferenz einzuladen, ist an amtlicher Stelle bisher nichts bekannt geworden.

Erweiterung der württembergischen Regierung.

Der württembergische Staatspräsident hat aus Anlaß der Erweiterung der Regierung den Justiz- und Wirtschaftsminister Dr. Döhrle von seinem bisherigen Amte als Wirtschaftsminister entbunden und den Rechtsanwalt Reinhold Walter (Zülfingen) zum Wirtschaftsminister ernannt. Gleichzeitig hat das Staatsministerium den Schultheiß Math in Luffman zum ehrenamtlichen Beirat des Staatsministeriums berufen.

„Die weißen Rosen von Ravensberg“

Inventur-Ausverkauf!

Beginn:
20. Januar

Die vorteilhafteste Kaufgelegenhait für sparsame Frauen! Jetzt kaufen! heisst kaufen! — billig kaufen! — Noch nie so billig! Rücksichtslos herabgesetzte Preise, riesige Auswahl — das macht Ihnen den Einkauf zum Vergnügen! Ein Blick in meine Schaufenster wird Sie davon überzeugen!

Auf sämtliche anderen Waren (ausser Bleyle und Kurzwaren) **10** Proz. Rabatt! **Carl Quehl, Annaburg**

Schau-Kochen mit dem Wundertopf „Fruco“



Mittwoch, den 22. bis Sonnabend, den 25. Januar, von 2-4 Uhr nachm., 8-10 Uhr abends im „Bürgergarten“. Die Technik des 20. Jahrhunderts marschirt jetzt mit Riesenschritten auch in die Küche, in Gestalt des Wundertopfes „Fruco“. Die Hausfrau wird jetzt nicht mehr der Sklave ihrer Küche sein, insbesondere hat sie es nicht mehr nötig, stundenlang zu kochen und zu braten, denn Fruco kocht und brätet in

10 bis 15 Minuten ein komplettes Mittagessen

vollkommen frisch. Zum Beispiel Braten mit Kartoffeln und die Gemüsen Hülsenfrüchte mit Fleisch usw. Alles in zehn Minuten frischfertig. **50 Prozent erhöhter Nährwert der Speisen.** Die Speisen sind schmackhafter, nahrhafter, bekömmlicher. **90 Prozent Ersparnis** an Gas, Kohle usw. Nur ein Topf für die ganze Küche **Kein Kaufzwang.** Kostproben gratis.

Niemand veräume den Besuch. Der 500. Besucher erhält einen Fruco-Topf gratis!

Beamten-Ortskartell.

Donnerstag, d. 23. Jan., abends 8 Uhr, Haupt-Verammlung im „Goldenen Anker“ (Sternburg).

Mittwoch: Frische grüne Heringe empfiehlt

J. G. Fritzsche.

- ◆ Wäscheleinen
- ◆ Klammern
- ◆ Haarbesen
- ◆ Abtreterdecken
- ◆ Tragbänder

empfeilt Franz März Markt 19

Eiserne Ofen Herde

- ◆ Heizröhren
- ◆ Ofenrohre
- ◆ Kohlenkästen
- ◆ Kohlenschuppen

empfeilt J. G. Fritzsche.

- ◆ Rechnungshefte, Quittungshefte, Wechselhefte,
- ◆ Notizbücher, Notizblöcke, Agendas,
- ◆ Visitenkartenbücher, Bestellbücher, Dienstbücher,
- ◆ Kontobücher aller Art

empfeilt Herm. Steinbeiß, Papierhandlung.

empfeilt Kanarienfutter J. G. Fritzsche.



Victoria-Nähmaschinen

Billigste Kassapreise! Günstigste Teilzahlung! Anleitung zum Stecken u. Stopfen kostenlos! Reparaturen an allen Systemen.

Fritz Rödler, Markt 20.

Großer Inventur-Ausverkauf!

Nicht nur zurückgesetzte, sondern erstklassige reguläre Waren zu noch nie dagewesenen billigen Preisen!

1000 Meter Fäulen-Kette, pa. Qualität, 2-15 Mtr. lang	1.20 M.	1 Kasten Reform-Damen-Hosen	0.95 M.
130 cm breit	0.75 M.	Herren-Bulllower	3.50 M.
80 cm breit	0.75 M.	Damen-Bulllower	6.50 M.
1 Kasten Damast-Kette, Extra billig	10.- M.	Damen-Strickkleider	8.50 M.
Zuleit, Deckbett, federdicht	10.- M.	Kinderkleidchen	1.35 M.
Barhent, weiß	Mtr. 0.75 M.	Damen-Hemden, pa. Qualität	1.80 M.
Barhent, bunt	Mtr. 0.68 M.	Herren-Einfaß-Hemden	1.95 M.
Hemdtauch, prima	0.55 M.	Herren-Varhent-Hemden, weiß	3.45 M.
300 Mtr. Kleider-Varhent	0.68 M.	Herren-Varhent-Hemden, bunt	2.45 M.
Majeline	0.70 M.	100 Stk. wollene Kopftücher	1.25 M.
Wäscheleine	1.10, 0.75 M.	1 großer Kasten Kindertrümpfe	reine Wolle, weit unter die Hälfte der bisherigen Preise
Bullowerstoffe	0.95 M.		
Kleiderstoffe, 130 cm breit	2.75 M.		
Popeline, reine Wolle, 130 cm breit	3.50 M.		
1 Kasten warme Kinder-Schlüpper	0.45 M.		

1 Riesigen-Posten Damen-Mäntel darunter Prima Qualitäten von 6 Mtr. an und vieles andere mehr.

Ernst Peschke, Ackerstraße 16.

Selbstgebrannte Kaffees

in Ia Qualität, stets frisch geröstet, empfiehlt J. G. Fritzsche.

Kalender für das Jahr 1930

Torgauer Kreiskalender
Bahnes Familienkalender
Lahrer Gintende Vote
Sorauer Hauskalender
Köhlers Kolonialkalender
sind vorrätig.

Herm. Steinbeiß Buch-, Papier- und Schreibwarenhandlung.

Kranke! + Radium-

Behandlung! Hochfrequenzstrahlen mit ungeachteten Wirkungen 200000 Volt, nach Methode Jelleis-Gallpach, Helium-Radiumbügeln. Erfolge b. Magen, Darm, Leber, Nieren, Herz, Beklemmungen, Rheuma-Schlag, div. Herzentiden-Kopfschmerz, Grippe usw.

E. Schmidt, Jessen, Schweinitzstr. 18. Sprechstunden v. 9-3 Uhr, Sonntags v. 9-11 Uhr.

Inventur-Ausverkauf

Mein bis 1. Februar dauernder

bietet Ihnen was ganz besonderes!

Preise bis zu 50% herabgesetzt!

- | | |
|--|--|
| Herrenhemden
in Barhent, Leinen, Tritot und Wacco | Damenhemden
in Barhent und Leinen |
| Knabenhemden
in Barhent und Leinen | Mädchenhemden
in Barhent und Leinen |
| Unterhosen
Wollgemischt, Tritot mit Wolle | Unterröcke
Schlüpfer
Hemdosen |
| | Seide
Tritot
m. Wolle |

Strümpfe, Handschuhe
Blaue Klapphosen und Barhent-Unterröcke
Barhentkleider in jeder Größe
sowie: Strickjacken, Bullover, Strickkleider
sehr preiswert.

Oswin Hofmann, Torgauer Straße 6.



Der „Neue Plan“.

Das Sanftionsrecht. — Kampfsausgang an Schacht. — Überfremdung der deutschen Wirtschaft.

Nun ist's so weit. Nun soll — zum viertenmal seit Versailles, London und Locarno — Deutschland durch seine Vertreter seine Unterwerfung unter einen neuen Vertrag, der das Schicksal eines 55-Millionen Volkes auf Jahre, auf Jahrzehnte hinaus bestimmt...

Von großer innerpolitischer Bedeutung auch für die äussere Politik sind zwei Vorlesungen des Berliner Zentrumsorgan, die „Germania“, tritt in juristischster, aber ganz ungewöhnlicher Form das Verhandlungsergebnis der Konferenz im allgemeinen und das der Regelung des „Sanftionsrechts“ im besonderen...

War dieses „Sanftionsrecht“ der eine, der politische Brennpunkt der Saager Verhandlungen, so war die Frage der Mobilisierung der deutschen Zahlungen bald der zweite, der finanzielle...

darf aber nicht daran vorbeigehen, daß im Jahre 1929 eine unglaublich härtere Auslandsbeziehung an deutschen Aktiengesellschaften, an Deutschen, meist mehr oder weniger notleidenden Unternehmen erfolgt ist als im Vorjahre...

Wenn also am 23. Januar der Reichstag zu der entscheidenden Beratung des „Neuen Plan“ zusammentritt, wird es — das vorauszusetzen bedarf wohl kaum einer größeren Prognose...

Sparfamkeit bei der Polizei.

Denkschrift des preussischen Innenministers. Der preussische Minister des Innern hat dem Landtag eine Denkschrift über Ersparmassnahmen bei der staatlichen Polizei ausgeben lassen...

Preussisches Einfuhrverbot für Papageien.

Berlin. Der preussische Minister für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei hat heute ein Verbot der Einfuhr von Papageien und Sittichen in preussisches Staatsgebiet...

Eisenbahnunglück in Südafrika.

Nach einer Meldung aus London ist der Verkehr von Johannesburg nach Port Elizabeth in der Nähe von Fort Elizabeth (Süd-Afrika) aus einem Unfall ausser Acht gelassen...

Turnvater Berger überfiedelt nach Mülhhausen.

Der langjährige Leiter der Deutschen Turnerschaft, Prof. Dr. Berger, hat in diesen Tagen Berlin verlassen, um in Mülhhausen seinen Wohnsitz aufzuschlagen...

Sechs Pferde mit Arsenit vergiftet.

In Vieslau im Saarkreis wurden auf dem Bodelshausen Gute sechs der besten und jüngsten Pferde mit Arsenit vergiftet...

Mißglückter Raubüberfall.

In Magdeburg erlitten im Hause der Altstadt bei einer Frau Sommer vormittags zwei Männer, die den Schwamm zu sprengen wünschten...

Sprengungslud in einer Erzgrube.

Im Hermannstale der Erzgrube Angehörigen in Lothringen erlegte sich, wie aus dem Bericht hervorgeht, ein schweres Grubenunglück...

30 Stunden unter Kohlenmassen begraben.

Nach energisch durchgeführten Rettungsarbeiten ist es den Rettungsmännern auf der Heiligenthaler Grube gelungen, einen der drei Bergarbeiter, der verschüttet worden waren, lebend zu bergen...

Wieder drei Bergleute verschüttet.

Ein neues Grubenunglück ereignete sich in der Grube Dombrowa, Grubenanlage Barabalka...

Häglich gefärbter Zahnelag.

Ein Kammer waren dies meine gelben Zähne. Nachdem ich alle Hilfsmittel angewandt hatte...

Das Rätsel von Wildenwarth.

Kriminalroman von Matthias Platz.

44. Fortsetzung. Nachdruck verboten. „Dann laß uns fort von hier, morgen oder heute noch, nur fort, wo uns niemand kennt. Mama, ich will nie mehr etwas bitten, aber laß uns nicht länger hierbleiben.“

„Nein!“ „Ich werde nie wieder etwas bitten.“ „Warum? Erst will ich das Warum hören!“ „Und wieder höben die Augen von Efelotte vor dem scharfen, stehenden Blick aus den kalten, nun leidenschaftslosen, graublauen Augen von Frau Sabine.“

Und sie blieb allein und brauchte kein Begegnen zu fürchten. Da schauten ihre Augen sehnsüchtig zu dem schwarzen hohen Schattenschnitler, zu der Berglehre, auf die er stolz herab sah...

Der landwirtschaftliche Vortragszyklus in Halle

Der an die Tagung des landwirtschaftlichen Hauptvereins der Provinz Sachsen angegliederte Vortragszyklus für praktische Landwirte...

Nach und Nach

Schiffahrtsflutung auf der Unterelbe infolge Nebels. Eine Nebelwelle, die über der Unterelbe und dem Hamburger Hafengebiet lag...

Der Vater erschossen. Im Hammelfangen in Saar-gebiert hat der Landwirt Johann Vestian seinen 50 Jahre alten Vater vor seinem Hause mit einem Jagdgewehr erschossen...

Der Gefährdungsbericht des 'Graf Zeppelin' gebrochen. Das neue englische Luftschiff 'M. 100' hat bei einem 13 1/2 stündigen Gefährdungsprobeflug eine Stundenleistung von 8 1/2 englischen Meilen erreicht...

Ein Giftteller erschlügt den Bruder und die Mutter. Der 25 Jahre alte Peter Grolowitsch aus Sosnowice, der Giftteller ist, überfiel am Abend seinen Bruder, der bereits im Bett lag, und zerstückte ihm mit einem Hammer den Schädel...

Von einer Krankeitsweiser verheiratet mit Hyantali verheiratet. In einem Stocholmer Krankenhaus ist eine Patientin verstorben, die durch das Versehen einer Krankeitsweiser an Stelle von Natrium Hyantali erhalten hatte...

Segelfluggesellschaft vom Luftschiff aus. Im amerikanischen Luftschiffbau Laborschiff wurden zurzeit Vorbereitungen getroffen für einen Segelfluggesellschaft vom Luftschiff 'Los Angeles' aus...

Bunte Tageschronik

Paris. In einer Meldung aus Rio de Janeiro soll der französische Richter Georges Oliver bei Willabella in Brasilien von Wäbren im Gefängnis und getötet worden sein.

Aus dem Gerichtssaal

Der Raubüberfall im Bahnhof Geraffeln vor Gericht. Der Raubüberfall im Bahnhof Geraffeln vor Gericht ist am 30. Oktober abspielte, kam jetzt vor dem Erweiterten Schöffengericht in Jüterbog zur Aburteilung...

Begleiter hatte den anderen die Schlüssel zu den Wohnräumen ausgeliefert. Das Gericht beurteilt Mengeloch zu drei Jahren drei Monaten Zuchthaus...

Ein Eisenbahnabfuhrungsprozess. Vor dem Erweiterten Schöffengericht in Jüterbog begann ein Prozess wegen ungesetzlicher Betrügereien, die gegen die Reichsbahn verübt worden sind...

Der ehemalige Leutnant Krull zu vier Jahren Gefängnis verurteilt. Der Leutnant Krull wurde durch den Reichsbahn-Vorstand wegen eines Verstoßes gegen die Dienstvorschriften verurteilt...

Neuer Prozess gegen ungarische Giftmischerinnen. In Szeged in Ungarn begann der dritte Giftmischerinnenprozess. Es fingen zwei inhaftierte Frauen aus der Erbschaft Angelegenheit vor Gericht...

Table with 3 columns: Berliner Schlachttiere (mittlerer Bericht), Bezahlt wurden für 50 Kilogramm in Mark, and a list of items with prices.

Austrieb: 2428 Kühen, darunter 662 Ochsen, 622 Bullen, 1144 Färsen und Färsen; 1775 Rälber, 4588 Schafe, 1085 direktes zum Schlachthof, 6391 Schweine, 1391 seit dem letzten Viehmessung direkt zum Schlachthof, 2356 Auslaufschweine...

Drei Eisenbahnunfälle in Frankreich

Drei Tote, zehn Verletzte. Drei Eisenbahnunfälle, die sich in Frankreich ereigneten, forderten insgesamt drei Tote und zehn Verletzte...

Ein schwerer Unfall ereignete sich auf der Strecke Nizza-Monaco. Ein Lokomotivführer wurde durch einen Unfall auf der Strecke Nizza-Monaco schwer verletzt...

Ein dritter Unfall ereignete sich in der Nähe von Lille. Eine Güterlokomotive, die auf einem etwa zwölf Meter hohen in Aufseherung befindlichen Eisenbahnstamm stand, stürzte die Böschung hinunter...

Neue Kälteperiode in Amerika

In den nördlichen Staaten von Amerika ist, wie aus Kansas-City berichtet wird, eine neue Kälteperiode zu verzeichnen, die von einer schweren Schneefurung begleitet war...

Bestellungen auf die Annaburger Zeitung werden jederzeit entgegengenommen.

Das Rätsel von Wildenwarth

Kriminalroman von Matthias Planck. 46. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Und zu einer Frage hatte sie keinen Mut mehr, denn Mama hätte sie ja belogen...

'Eifelotte, was sollte dieser schreckliche zweite Brief? Warum mußte er mich erschrecken, da du doch wissen mußt, daß er nichts mehr an dem andern würde, was mit dem ersten zur Erfüllung wurde? Immer hatte ich nach dir aus-geschaut, dich geliebt, um aus deinen Augen zu lesen, daß alles nicht wahr sein kam. Du liebst mich, du hast es ge-sagt! Und solche Worte kann doch von einem Tage zum andern nicht Fuß werden. Eifelotte! Ich bin dir, ich will ein Wort von dir, ich will Licht in das Dunkel, das aus Deinem Brief spielt.'

nicht verdient? Ist es das, daß du mich plötzlich verachten zu müssen glaubst? Da frage sie auf. Da konnte sie nicht länger stumm bleiben, denn er sollte sie nicht anfragen. 'Nein - nein! Ich bin stumm, weil ich mich nicht schweigen, damit ich nicht ganz elend werde.'

Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 3 Uhr.
Bezugspreis wird monatlich festgesetzt.
Bestellungen nehmen alle Postanstalten und die Briefträger, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle Korgauerstr. 3, entgegen.
In Fällen höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörung ufm. erlischt jeder Anspruch auf Lieferung bzw. Rückzahlung des Bezugspreises.

Fernsprech-Anschluß Nr. 224.

Amtliches
Publikations-Organ



für Amts- und
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühr beträgt für den 1 Millimeter hohen Raum 6 Goldpfennig, für außerhalb Wohnende 7 Goldpf., für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpf., im Reklameteil 30 Goldpf., einjährl. Umhängeleiste, Schmierleiste und tabellarischer Satz mit Aufschlag.
Anzeigen Annahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 8 Uhr, Anzeigen größeren Umfangs werden tags vorher erbeten.

Telegr. Adresse: Zeitung Annaburgbezahle.

Nr. 9.

Dienstag, den 21. Januar 1930.

33. Jahrg.

Die Unterzeichnung im Haag

Schluß der Haager Konferenz.

Abreise der Deutschen.

Die Unterzeichnung des „Neuen Plans vom Haag“, wie der Young Plan jetzt offiziell genannt wird, ist am Montag nachmittags erfolgt. Das Konferenzgebäude war im Hinblick auf diesen Unterzeichnungsakt mit Fahnen geschmückt und feierlich hergerichtet worden. Von einer großen Schlussfeier hatten die Konferenzteilnehmer Abstand genommen, da die deutschen Delegierten für Montag abend bereits alle Vorbereitungen zur Rückkehr nach Deutschland getroffen hatten, die nur schwer wieder rückgängig gemacht werden konnten. Infolgedessen beschränkte man sich auf eine kurze Ansprache des Vorsitzenden der Konferenz, des Belgiers Jaspar, der in einer knappen Rede nochmals ein Bild von den Verhandlungen im Haag gab. Namens der Konferenzteilnehmer sprach der britische Schatzkanzler Snowden dem Vorsitzenden der Konferenz für seine Mühewaltung den Dank der Versammlung aus, worauf die Unterzeichnung erfolgte.

Die Sitzung dauerte etwa eineinhalb Stunden, da jeder Delegationsführer 20 Unterchriften zu leisten hatte. Die deutschen Delegierten begaben sich unmittelbar vom Konferenzgebäude zur Bahn, um rechtzeitig abfahren zu können. Sie werden sofort nach ihrer Rückkehr vom Reichspräsidenten und vom Reichskanzler zum Vortrag über den Verlauf und das Ergebnis der Haager Konferenz empfangen werden.

von einem Prozent an der Ausbringung der osteuropäischen Reparationszahlungen beteiligt wird. Die Schwierigkeiten für die Unterzeichnung des Haager Schlussprotokolls waren damit beseitigt; ebenso auch für das zögernde Verhalten Italiens.

Für Österreich und Bulgarien wurden ähnliche Möglichkeiten geschaffen. Für die Ostreparationen wird ein erster Fonds geschaffen, der einen Wert von 240 Millionen Goldfronen haben soll. In ihn fließt der Teil der ungarischen Reparationsschuld, der für die Großmächte bestimmt war und sich aus den zu leistenden Zahlungen von zehn Millionen Goldfronen jährlich (1929 bis 1943)

ergibt, weiter die Zahlungen Ungarns von 1943 bis 1966 in Höhe von je 13½ Millionen Goldfronen, und schließlich die Gesamtsumme der von der Kleinen Entente nach ihrer Befreiung an die enteigneten Spanien zu zahlenden Entschädigungen im Werte von etwa 100 Millionen Goldfronen. Der zweite Fonds von 100 Millionen Kronen wird in Form eines Vorschusses der drei Großmächte Frankreich, England und Italien aufgebracht. Ebenfalls hat Ungarn für die Rückzahlung dieses Betrages nicht zu sorgen, sondern in diesen Fällen treten die Kleinen Ententestaaten für den Mehrbetrag ein.

Die endgültige Regelung dieses Abkommens wird jedoch erst in einer nach Paris einzuberufenden weiteren Konferenz der Beteiligten, wo die Rechtsinstrumente geschaffen werden sollen, zu Ende gebracht und unterzeichnet werden.

Londoner Flottenkonferenz eröffnet

Abrüstung zur See?

Deutschlands Beteiligung angeregt.

Mit der ersten Plenarsitzung am Dienstag beginnen in London die Besprechungen der großen Mächte. Der Zweck ist dabei die Erforschung der Möglichkeit zur Herabsetzung der Rüstungen in einem zu vereinbarenden gemeinsamen Plan. An der Konferenz sind beteiligt außer Großbritannien die Vereinigten

gegenwärtige Lage der Schwachen und der Starke so erstarken, daß die Schwachen kaum jemals sich ernsthaft gegen die Reichen und Starke zur Wehr setzen könnten. Dieses Ziel könne von Italien nicht gebilligt werden.

Aus Frankreich vernimmt man, die französische Abordnung beabsichtige, die technischen Verhandlungen der Konferenz durch private Besprechungen über die politischen Aussichten der Sicherheit zu ergänzen. Den Franzosen schwebt vor, den von ihnen gewünschten und von England abgelehnten Mittelmeerpakt durch einen

colorchecker CLASSIC



calibrite

